

# IG YOUNG-OLDTIMER-NEUWIED e.V.

<u>Steckbrief</u>	
<u>Marke</u>	NSU-FIAT
<u>Typ</u>	Jagst 600
<u>Baujahr</u>	1958
<u>PS (KW)</u>	19(14)
<u>Hubraum (ccm)</u>	633
<u>Besonderheiten</u>	Cabriolimosine mit großem Rolldach (wie Citroen 2CV) Heckantrieb mit wassergekühltem 4-Zylinder Motor. Seit 2010 in unserem Besitz.



Der Der Fiat 600 (auch „Seicento“) ist ein Kleinstwagen des italienischen Pkw-Herstellers Fiat. Der Wagen wurde ab 1955 produziert.. Er war neben dem kleinen Bruder Fiat Nuova 500 das erste der eiförmigen Modelle des Fiat Konzerns. Das Ziel war, möglichst wenig Blech zu verbrauchen, das damals in Italien noch knapp und teuer war.

Mit Heckantrieb und einem neu konstruierten 4-Zylinder Motor ausgerüstet, wurde der 600 damals eine Art Familienwagen. Bei nur 3,29 m Länge und 1,40 m Breite konnte er doch vier Personen befördern. Mit Anfangs 633 cm<sup>3</sup> und 19 PS erreichte der 600 fast 100 km/h, mit denen man damals auch weite Strecken zurücklegte.

Der Erfolg des 600 führte dazu, dass er auch in Spanien als Seat 600, in Jugoslawien als Zastava 750 (Kosenamen:Fićo) und in Deutschland als NSU-Fiat Jagst 600 mit Stoff Schiebe/Rolldach gebaut wurde.

In Italien wurde seine Produktion 1969 eingestellt, aber er wurde weiterhin bis 1973 in Deutschland als Fiat 770 S aus SEAT Produktion angeboten.

Noch wesentlich länger lebte der 600er bei Zastava. Erst im Jahre 1985 wurde die Produktion des Wagens endgültig eingestellt. Auch in Argentinien wurde der 600er montiert und es gibt dort eine große Oldtimer Fangemeinde für ihn .